

L A G E B E R I C H T

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Zeiten der Corona-Pandemie ist der Lagebericht entstanden. Ich habe mich gefragt, ob die Wortwahl in dieser zumindest überschaubaren Lage immer noch angemessen ist. Mit der Zeit haben wir den Umgang mit der Pandemie gelernt. Aktuell steigen die Infektionszahlen wieder an und unser Testzentrum im Weinhaus ist gut beschäftigt. Die Lage ist unter Kontrolle und so soll es bleiben.



Die Krisen hingegen werden nicht weniger. Wir rutschen von einer Krise in die nächste und der Dauerkrisenmodus scheint nicht enden zu wollen. Ich bin deshalb zu dem Entschluss gekommen, dass ein Lagebericht die aktuelle und zu erwartende Situation gut wiedergibt.

Die vier führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für 2023 eine Rezession in Deutschland. Mit der Energiekrise spüren wir bereits jetzt die ersten Auswirkungen. Ob Energie oder Lebensmittel, alles wird teurer. Dies ist aber nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt ein Problem. Besonders in den armen Ländern führen die Lebenshaltungskosten zu großen Problemen und die nächste Flüchtlingskrise steht bevor. Neben den Geflüchteten aus der Ukraine mit einer Million in Deutschland, nehmen die Flüchtlingszahlen aus Syrien, Afghanistan und Pakistan zu. Die Balkanroute ist wieder das Ziel für viele Flüchtlinge, welche sich u. a. in der Türkei befinden. Die Türkei hat aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise enorme wirtschaftliche Probleme. Während die Inflationsrate in Deutschland bei gut 10% liegt, hat die Türkei eine Inflationsrate von über 80%. Das Land wird die enorme Zahl an Flüchtlingen nicht mehr versorgen können und hat die Abschiebung der Flüchtlinge bereits angekündigt. Die Auswirkungen werden in absehbarer Zeit in Europa und besonders in Deutschland zu spüren sein.

Im Landkreis Karlsruhe müssen bis Ende des Jahres ca. 1000 Flüchtlinge untergebracht werden. Ab Januar 2023 werden monatlich mindestens ca. 350 Flüchtlinge erwartet. Es wird zwangsläufig zur Belegung von Hallen und sonstigen Einrichtungen kommen. Im Unterschied zur Flüchtlingskrise 2015 steht der Winter bevor und die Zahl der Asylsuchenden ist unbekannt. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Karlsruhe und den Eigentümern der ehemaligen Musikakademie, können wider Erwarten aufgrund baulicher Mängel keine Personen in der ehemaligen Musikakademie untergebracht werden. Die Situation wird in Kürnbach nicht einfach werden, zumal für die Unterbringung von ca. 80 Personen weder Räumlichkeiten noch die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Ich habe deshalb eine Krisensitzung des Gemeinderates einberufen, damit wir die weitere Vorgehensweise besprechen können.

Wenn Sie Wohnraum zur Verfügung haben - auch wenn es nur ein Zimmer ist - dann bitte ich Sie, dies der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Grundsätzlich ist es denkbar, dass die Gemeinde eine Wohnung anmietet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Armin Ebhart'. The signature is stylized and fluid.

Armin Ebhart
Bürgermeister